



pfarrblatt

MITEINANDER | FÜREINANDER

PFARRENÜZIDERS
IM LEBENSRAUM BLUDENZ

11

AUSGABE 2 0 2 3



Gemeinsam
unterwegs

Liebe Leser des Pfarrblatts, Liebe Nüzigerinnen !



„Gemeinsam unterwegs“

Ein guter Spruch in dieser Zeit. Gerade das Wort „gemeinsam“ erinnert uns an die Spaltung der beiden Völker in Israel, die zu einer lebenszerstörenden Auseinandersetzung führt. Das erfüllt uns mit Leid! Jeder bewaffnete Angriff und jedes Todesopfer politischer Kämpfe verwundet unsere menschliche Familie, zu der wir alle gehören - unabhängig von Nationalität, Gesinnung und Selbstbezeichnung.

Es gilt der Aufruf von unserem Papst Franziskus, in der Wiege der drei Weltreligionen diese grausame Gewalt zu beenden!

Die christliche Gemeinschaft ist zu dieser Einstellung besonders verpflichtet. Wir feiern in den ersten zwei Tagen dieses Monats zwei Feste: **Allerheiligen und Allerseelen**. Mit Respekt und Liebe pflegen wir unsere Friedhöfe, wo unsere Lieben ihre Spuren hinterlassen haben. Das Totengedenken ist die Wertschätzung des menschlichen Lebens und verbindet die Familien über jegliche Trennung hinweg.

Ein Ausdruck in unserem antiken Glaubensbekenntnis macht das ganz klar: Der Glaube an die „**Gemeinschaft der Heiligen**“. Ich glaube an eine Verbindung der Lebenden und der Toten zu einer Gemeinschaft. In unseren Erklärungen des Katechismus liest man, dass dieser Begriff sehr komplex unser ganzes Leben umfasst. Die Lebenden verbindet untereinander der heilige Glaube, dann sind es „heilige Dinge“ wie Sakramente und Charismen, also Gaben des Heiligen Geistes, und die Gemeinschaft des Geistes. Die Lebenden der Erde sind aber auch mit den „Bewohnern des Himmels“ vereint zur einzigen Familie Gottes.

Mit diesen Ausführungen versteht man gut, dass jeder Schmuck und jede Tradition dieser Tage **mehr Gemeinschaft** unter uns und in uns selbst bedeutet **als nur den modebewussten Geschmack für die Gestaltung unserer vorwinterlichen Jahreszeit**. Lasst uns gemeinsam ganz bewusst diese Tage erleben. Vielleicht mal den Spruch auf einem antiken römischen Grab mitnehmen: "Quod sumus, hoc eritis. Fuimos quandoque, quod estis." „Was wir sind, werdet ihr sein. Was ihr seid, waren wir einst.“

Schlussendlich ist diese Zeit gekennzeichnet durch das kirchliche Geschehen des vergan-

genen Monats, ich meine **die römische Synode**, die gerade ihre 4 Wochen Beratungen beendet hat. Eine Synode zur Synodalität der Kirche, was übersetzt heißt: **„der gemeinsame Weg“**.

Viele Teilnehmer trafen in mehr als 30 Arbeitsgruppen zusammen. Es war **die erste Bischofssynode in der Geschichte der katholischen Kirche, an der auch nicht geweihte Männer und Frauen stimmberechtigt teilnahmen**. Vertreter der Kirche stellten sich zum Beispiel der Frage, wie offen die kirchliche Gemeinschaft mit ihren Sakramenten für Menschen mit unterschiedlichen Lebensweisen sein soll.

Wir sind nach wie vor verantwortlich für einen offenen Meinungsaustausch. **An uns alle richtet sich das Motto der Synode: "Alle sind eingeladen, Teil der Kirche zu sein."** Führen wir weiter aus, was da begonnen hat. Dazu sind wir eingeladen, speziell in der Vorüberlegung von Papst Franziskus, in seiner Ansprache vom 17. Oktober 2015:

„Die Welt, in der wir leben und die in all ihrer Widersprüchlichkeit zu lieben und zu dienen wir berufen sind, verlangt von der Kirche eine Steigerung ihres Zusammenwirkens in allen Bereichen ihrer Sendung. Genau dieser Weg der Synodalität ist das, was Gott sich von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet.“

P. Guido Kobic OFM

Gedenktage im November |

Der Tod bewirkt nicht selten ratlose Hilflosigkeit

Da sind sie wieder, die Gedenktage im November: Manche ertragen sie im ohnehin grauen November nur schwer, anderen sind sie willkommen, intensiv und besonders wertvoll. Allerseelen, Seelensonntag oder Ewigkeitssonntag. Ähnlich ist es mit der Trauer:

Auch wenn es zahlreiche Bücher und Hilfen gibt, wie man sie annimmt, gestaltet und angemessen auf Trauernde reagiert: Trauer ist nicht leicht anzunehmen und zu sortieren. Der Tod bewirkt nicht selten ratlose Hilflosigkeit. Die Endgültigkeit des

Lebensendes und aller damit verbundenen Geschichten, Erlebnisse, Begegnungen macht betroffen, lässt innehalten und stumm werden. Wie lange sie Zeit braucht und wie viel Raum, ist schwer zu planen. So ist die Trauer. Schneller, einfacher, lockerer geht nicht.



Grafik:
Stefanie Kolb

Vielleicht liegt das am Leben selbst: Diese Spanne Zeit auf unserem einzigartigen Stern ist und bleibt kostbar, aufregend, niemals wirklich planbar, intensiv und bewegend, geschenkt, einfach unverfügbar immer. Jedem Menschen anders, bunt, unerschöpflich ist diese Spanne Leben, sodass man es nur mit eigenen Augen sehen, wertschätzen, mit eigenen Sinnen erleben kann.

Deswegen ist die Unwiderruflichkeit des immer unausweichlichen Endes schmerzhaft. Auch und gerade dann, wenn eine Lebensbeziehung konfliktreich war oder besonders nah und intensiv, wenn Eltern sterben oder Kinder zuerst. Besonders dann. Aber auch dann gilt: Trauer ist heilsam. Nur sie hilft. Trauer ist lebendig. Trauer ist kostbar. Trauer ist unersetzlich. Trauer verbindet – mit Verstorbenen und noch nicht Verstorbenen. Sie macht solidarisch, erzeugt Nähe. Wer sie zulässt, öffnet sich dem Leben ganz – mit allen, nun wirklich allen Facetten:

„Ihr werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll zur Freude werden“, kündigt Jesus seinen Jüngern vor seinem Sterben an (Joh 16, 20).

Wie lange es braucht, bis Trauer Freude wird, ist so wenig vorhersehbar wie das Leben und Sterben auch. Aber es passiert.

Uwe Rieske



Heiligenscheine sind erstens etwas sehr Altes, zweitens etwas sehr Katholisches und drittens etwas sehr Himmlisches. Und damit liegt ihr total falsch. Beginnen wir mit dem dritten Punkt: Heilige gehören in den Himmel. Stimmt. Wenn es jemand verdient hat, in den Himmel zu kommen, dann die Heiligen. Aber nur deshalb, weil sie schon Heilige auf Erden waren. Geht das denn? Oh ja, sofern man nicht ein falsches Bild von den Heiligen hat als Menschen, die nie etwas falsch und immer nur Gutes getan haben. Wenn es so wäre, gäbe es keine Heiligen,

denn so etwas kann kein Mensch. Nein, Heilige sind Menschen, die immer wieder versuchen, nach Gottes Willen zu leben; sind ein „Evangelium auf zwei Beinen“, weil sie den Menschen Gottes frohe Botschaft glaubwürdig nahebringen. Natürlich machen sie auch Fehler, doch sie lassen sich davon nicht verunsichern. Und deshalb stimmen auch die Punkte eins und zwei nicht. Heilige sind etwas ganz Aktuelles, leben mitten unter uns, sind Katholiken, Protestanten, Orthodoxe oder was es sonst noch bei den Christen gibt. Das kannst auch du sein!

Dreikönigsaktion 2024 |

70 Jahre Sternsingen



20-C+M+B-24
Sternsingen
für eine
gerechte
Welt.



STERN SINGEN erfreut sich großer Beliebtheit im ganzen Land und ermöglicht wirksame Hilfe für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Unser Projektland der kommenden Dreikönigsaktion ist **GUATEMALA**.

In diesem Land werden Projekte für den Kinderschutz und die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen gefördert. So werden sie befähigt, ihre speziellen Rechte aktiv einzufordern. Familien, Schulen und kirchliche Einrichtungen werden zu sicheren Räumen, in denen Kinder vor Gewalt geschützt sind.

Auch in Nüziders werden die STERN SINGER im Jänner wieder den SEGEN in eure Häuser bringen und für Menschen in Not ihre Stimmen erheben.

ANMELDUNGEN für die Aktion erhalten alle interessierten Kinder und Jugendlichen Anfang November in den Ministunden, in der Chorprobe aber auch über die Schulen und den Folderstand in der Kirche!

Wir freuen uns auf alle begeisterten Könige/innen von Nah und Fern!

Begleitpersonen und Köche/innen sind herzlich willkommen!

Auf eine erfolgreiche 70. Sternsingeraktion freuen sich **Ursula Spalt und Miriam Moll**

Orte der Begegnung und Besinnung



Auch in diesem Jahr wollen wir euch einladen, ein Adventfenster/ eine Tür zu gestalten und damit einen Ort der Begegnung und der Besinnung anzubieten.

Unser Ziel ist es, an verschiedenen Tagen im Advent Orte zu schaffen, an denen sich Menschen treffen können, um Zeit und Raum zu haben den Advent von seiner besinnlichen Seite kennenzulernen und bei einem Glas Glühwein oder Tee gemeinsam Zeit zu verbringen. Es sollen Oasen sein, in den hektischen Tagen unserer Zeit.

Wer sich vorstellen kann, solch einen Ort zu schaffen, kann sich bitte bis 12. November 2023 bei Ursula Spalt (0650/5119969) oder bei Pia im Pfarrbüro (05552/62456-1, pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at) melden.

Die Termine werden dann im nächsten Pfarrblatt bekanntgegeben und sind auch im Aushang bei der Kirche ersichtlich! Auf viele besinnliche Orte der Begegnung freut sich Ursula Spalt im Namen des Pfarrgemeinderates.



Sankt Martin |

Teilen verbindet

Liebe Kinder,

am 11. November feiern wir das Martinsfest.

Was der Heilige Martin gemacht hat, könnt ihr in dieser Erstlesegeschichte erfahren:

MARTIN WAR SOLDAT.
ER RITT MIT DEM PFERD.
ES WAR BITTER KALT.
ALLE SOLDATEN HATTEN PFERDE.
UND WAREN WARM ANGEZOGEN.
DER BETTLER WAR SO ARM.
ER HATTE NUR LUMPEN AN.
DER BETTLER SAß VOR DEM TOR.
UND IHM WAR KALT.
DER SOLDAT MARTIN KAM MIT DEM PFERD.
MARTINS UMHANG WAR GROß UND ROT.
NUR DER SOLDAT MARTIN HALF DEM BETTLER.
MARTIN TEILTE SEINEN MANTEL
UND GAB DEM BETTLER DEN HALBEN MANTEL.
DER UMHANG WAR GROß GENUG FÜR BEIDE.
DANN RITT MARTIN WEG.
ALLE SAHEN WIE MARTIN DEM BETTLER HALF.
UND SAGTEN ES DEN ANDEREN.
DESHALB KENNEN WIR DEN SOLDATEN MARTIN.
ER WAR EIN GUTER, GLÄUBIGER MANN.





IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Viktor u Markus
6714, Dr. Vonbun-Straße 2, Tel. 62456
Redaktion: Herbert Burtscher, Pia Dünser,
Martin Frohner, Margit Juriatti
Layout und Bildrechte:
laut Angabe oder Herbert Burtscher
Druck: diöpress Feldkirch
Mail: pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at

Katholische Kirche

im Lebensraum Bludenz

Pfarrchronik |

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Alexander Schnetzer, Grafenweg 2a 15.10.

Geburtstage | das Leben feiern

Maria Mathies, Schulgasse 33	01.11.1946	Lydia Adamer, Siedlerweg 11	20.11.1925
Josef Paterno, Sennereiweg 12	04.11.1947	Ewald Baumgartner, Im Hag 52	20.11.1941
Rosa Burtscher, Waldburgstraße 5	05.11.1937	Renate Lorenzi, Quadraweg 3	20.11.1945
Josefine Raggl, Sonnenbergstraße 1	06.11.1925	Eugen Jenny, Gaschamella 29	21.11.1934
Viktoria Burgartz, Siedlerweg 17	09.11.1942	Kurt Frei, Im Daneu 5	22.11.1941
Helga Furlan, Im Daneu 28	13.11.1932	Bibiana Bitschnau, Brunnengasse 10	24.11.1931
Ilse Huber, Wichnerweg 8	13.11.1938	Siegfried Pichler, Burggasse 6	24.11.1944
Donato Dell Arso, Rhätikonstraße 12	16.11.1938	Waltraud Engstler, Im Daneu 6	26.11.1940
Helga Müller, Walgaustraße 15a	16.11.1947	Horst Melk, Mitteläule 10	27.11.1938
Edeltraud Zimmermann, Waldburgstr. 12	16.11.1943		

Verstorbene 2022/2023

Viktor Wolf, Jg. 1930	28.10.2022	Elisabeth Strasser, Jg. 1930	28.04.2023
Lothar Sieß, Jg. 1931	11.11.2022	Anna Zech, Jg. 1938	13.05.2023
Erich Ott, Jg. 1959	25.12.2022	Werner Mathies, Jg. 1944	16.05.2023
Robert Zimmermann, Jg. 1934	01.01.2023	Theresia Parigger, Jg. 1949	26.06.2023
Andreas Streitberger, Jg. 1970	07.01.2023	Sophie Dobler, Jg. 1925	16.07.2023
Johann Steu, Jg. 1946	17.01.2023	Josef Schelling, Jg. 1946	19.07.2023
Karl Burtscher, Jg. 1926	20.01.1923	Luzia Vonbrüll, Jg. 1927	24.07.2023
Edeltrude Burtscher-Rossi, Jg. 1934	30.01.2023	Anna Hager, Jg. 1937	25.07.2023
Anna Rüdissler, Jg. 1921	13.02.2023	Edmund Gaßner, Jg. 1941	06.08.2023
Doris Redl, Jg. 1969	23.03.2023	Magdalena Sparr, Jg. 1956	13.09.2023
Martha Reutz, Jg. 1933	19.04.2023	Martha Zech, Jg. 1932	15.10.2023
Rosmarie Muther, Jg. 1934	23.04.2023		

Der Nikolaus kommt |



Der Nikolaus ist am 4. Dezember Richtung Bludenz und am 5. Dezember Richtung Ludesch unterwegs.

Auch dieses Jahr freuen sich viele Familien und die Kinder auf den heiligen Nikolaus. **Wer den Besuch des Nikolaus wünscht**, kann sich bis spätestens Montag, 27. November schriftlich im Pfarrbüro oder per E-Mail an pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at melden. Dazu sind folgende Angaben erforderlich:

Name und Adresse der Eltern | Name und Alter der Kinder | Tel.-Nr.
Die Familien werden gebeten, für jedes Kind nur einen Nikolaussack bereit zu halten.



St. Viktor u. Markus



St. Viner



Maria-Heimsuchung

Gottesdienste November

Pfarre Nüziders

Pfarrkirche St. Viktor und Markus

Mittwoch	01.11.	09:30	Allerheiligen, Off 7, 2-4.9-14. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.
		13:30	Totenfeier auf dem Friedhof
Donnerstag	02.11.	19:00	Allerseelen, Röm 14,7- 9.10c-12 Bei guter Witterung Gottesdienst auf dem Friedhof
Freitag	03.11.	19:00	Herz-Jesu-Freitag, anschließend Anbetung
		19:00	Informationsabend für die Eltern der Firmlinge im Pfarrzentrum
Samstag	04.11.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	05.11.	09:30	31. Sonntag im Jahreskreis; 1 Thess 2,7b-9.13; Seelensonntag - nach der
		19:00	09:30-Messe Gedenken & Friedensgebet auf dem Kirchplatz
Dienstag	07.11.	19:30	Informationsabend für die Eltern der Erstkommunionkinder im Pfarrzentrum
Samstag	11.11.	19:00	Vorabendmesse; der Gottesdienst wird von der Brozer Projekt Musig mitgestaltet
Sonntag	12.11.	09:30	32. Sonntag im Jahreskreis, Weish 6, 12-16;
		19:00	Im 09:30 Uhr-Gottesdienst werden die Erstkommunionkinder vorgestellt.
Samstag	18.11.	19:00	Vorabendmesse; im Gottesdienst werden die neuen Mädchenchormitglieder und Ministrant:innen aufgenommen
Sonntag	19.11	09:30	33. Sonntag im Jahreskreis, Welttag der Armen, 1 Thess 5, 1-6;
		19:00	Im 9:30 Uhr Gottesdienst stellen sich unsere Firmlinge vor. Das Opfer wird für die Caritas aufgenommen.
Mittwoch	22.11.	19:00	Jahrtagsmesse für Lothar Sieß und 7./30. Gedenkmesse für Magdalena Sparr
Samstag	25.11.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	26.11.	09:30	Christkönigssonntag, Ez 34, 11-12.15-17;
		19:00	Abendmesse

St. Vinerkirche

Montag bis Mittwoch	06.11- bis 29.11.	07:15	Frühmessen / Bei Gedenk- oder Jahrtagsmessen am Mittwoch und am 1. Freitag im Monat (Herz Jesu) entfallen die Frühmessen, dann ist Abendmesse in der Pfarrkirche
---------------------------	-------------------------	-------	--

Pfarre Hl. Kreuz Bludenz

Kreuzkirche

Mittwoch	01.11.	10:30	Allerheiligen - Messfeier
		14:00	Andacht mit Gräbersegnung mit der Stadtmusik auf dem städtischen Friedhof
Donnerstag	02.11.	19:00	Allerseelen - Messfeier am städt. Friedhof - bei Schlechtwetter in d. Kreuzkirche
Sonntag	05.11.	10:30	Messfeier am Seelensonntag mit dem Liederkranz und anschließender Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal Bludenz
Freitag	10.11.	20:00	Abendklänge „Stimme – Monochord – Orgel“
Sonntag	12.11.	10:30	Messfeier mit Kinderkirche und Begegnungsraum ab 09:00 im Zemma
Sonntag	19.11.	10:30	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung; Thema „Welttag der Armen“
Freitag	24.11.	19:00 bis 21:00	„Abend der Versöhnung“: Impuls von Kaplan Jakob Geier, geführte Anbetung, meditative Musik, Gelegenheit zur Beichte und Segen
Sonntag	26.11.	10:30	Festmesse am Christkönigssonntag mit dem Projektchor Hl. Kreuz Aufführung der „African Mass von Norman Luboff“



Heilig Kreuz



St. Laurentius



Dreifaltigkeitskirche



Hl. Joh. Nepomuk



Fatimakirche

St. Laurentiuskirche

Jeden Samstag 18:00 Messfeier

Dreifaltigkeitskirche

Mittwoch 15.11. 09:00 Messfeier mit Begegnungs-Cafe LE.NA und Texte von Lidwina Boso im „Zäwas“ - Kirchgasse 8

Hl. Joh. Nepomuk - Lorüns

Mittwoch 01.11. 15:00 Andacht mit Gräbersegnung

Jeden Sonntag 19:00 Messfeier

Pfarre Herz Mariae

Bludenz

Mittwoch 01.11. 10:00 Messfeier zu Allerheiligen, musikalisch gestaltet von Erik Frei

Sonntag 05.11. 10:00 Messfeier mit Verstorbenengedenken für Brunhilde Laterner, Angelika Idlhammer-Gasperi, Christine Laterner, Helena Schaffenrath und Walter Neyer

Sonntag 12.11. 10:00 Messfeier

Sonntag 19.11. 10:00 Messfeier mit Aufnahme der neuen Ministrant:innen mit der Brozer Projekt Musig

Sonntag 26.11. 10:00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung u Orgelmusik, Christkönigssonntag

Pfarre Bings - Stallehr - Radin

Hl. Dreifaltigkeit - Bings

Jeden Sonntag 08:30 Messfeier

Pfarre Bürs

Friedenskirche

Mittwoch 01.11. 09:00 Messfeier zu Allerheiligen

13:00 Andacht für die Verstorbenen

Jeden Sonntag 09:00 Messfeier

Kloster St. Peter

Jeden Sonntag 09:00 Messfeier



Hl. Dreifaltigkeit



Friedenskirche



Franziskanerkloster



Kloster St. Peter

Pfarre Nüziders

Bürozeiten

Sprechstunden

Sekretariat - Pia Dünser:
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 bis 12 Uhr

Pfarrkoordinatorin - Vlatka Linaric:
Sprechstunden
Di und Fr - Fr 9 bis 12 Uhr

Dr. Vonbun-Straße 2 | A-6714 Nüziders
T +43 5552 62456 | M +43 676 832408356
www.pfarre-nueziders.at
pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at